

## Sandras aufregendes Karibik-Abenteuer

Traumstrände, ein atemberaubender Wasserfall und karibische Gastfreundschaft: Sandra Thiessenhusen vom TUI Travel Star Reisecenter Cityblick in Rostock erlebte mit der Willy Scharnow-Stiftung eine Traumreise in die Dominikanische Republik. Mitgebracht hat sie neben karibischer Gelassenheit auch tolle Fotos und einen ausführlichen Reisebericht.



Glücklich im Paradies: Expi Sandra inmitten der tollen Kulisse der Dominikanischen Republik.  
Foto: Privat

[#]

„Endlich war die Wartezeit vorbei und wir durften unsere langersehnte Studienreise in die Dominikanische Republik mit der Willy Scharnow-Stiftung starten. Unsere lustige Gruppe von 10 Teilnehmern kam aus ganz Deutschland.

Da wir erst weit nach Mitternacht Ortszeit landeten, ging es auf direktem Weg ins Vier-Sterne-Hotel ‚Jacaragua‘ in Santo Domingo. Das Meer konnten wir zwar nicht sehen, aber hören. Es war herrlich. Gespannt auf den ersten Tag trafen wir uns morgens alle im stylischen Frühstücksbereich und konnten es kaum erwarten, unsere Tour zu starten. Nachdem wir uns beim leckeren Frühstück gestärkt hatten, begannen wir den Tag mit zwei

Hotelbesichtigungen. Als erstes schauten wir uns das ‚Jacaragua Renaissance‘ an. Es wurde erst kürzlich nach einer umfangreichen Modernisierung neu eröffnet, das Ergebnis ist klasse.

Anschließend wurden wir vom gediegenen klassischen Sheraton Hotel zum Lunch-Buffer eingeladen. Das Sheraton Hotel empfehle ich vorwiegend Businesskunden und es würde sich auch gut als Kulisse für einen Kinofilm eignen. Den Rest des Tages nutzten wir, um mit dem Bus durch das neue Santo Domingo zu fahren und konnten viele interessante Einblicke gewinnen. Im Anschluss blieb uns noch etwas Zeit um zu relaxen und uns für den Abend vorzubereiten.

Den Abend verbrachten wir im wunderschönen Restaurant ‚Pate Pato‘. Dieses liegt direkt an der Plaza de Espania mit Blick auf den Palacio de Family und ist wirklich ein wunderschönes Lokal mit einer urigen Atmosphäre. Begleitet von einheimischen Musikern, welche Merengue-Musik spielten, ließen wir uns die leckeren traditionellen Gerichten schmecken und hatten in dieser Kulisse viel Spaß zu später Stunde.

### Tolles Farbenspiel im Nationalpark

Am nächsten Morgen erwartete uns ein spannender abwechslungsreicher zweiter Tag. Auf dem Programm stand als erstes der Besuch des Nationalpark ‚Los Tres Ojos‘ (Die drei Augen) und im Anschluss eine Erkundungstour durch die imposante koloniale Altstadt von Santo Domingo. Besuchern empfehlen wir, spätestens um 10 Uhr im Park zu sein, um zu sehen wie die Sonnenstrahlen die Wasserfarbe des Schwefelsees verändern – einfach fantastisch. Unsere Fotoapparate und Handykameras glühten. Ebenso beeindruckt waren wir von den wunderschönen Farben der drei unterirdischen Seen und der Vielfältigkeit der Tropfsteinhöhlen.

Prudi, unser Guide vom Fremdenverkehrsamt, führte uns in den sehr interessanten kolonialen Stadtteil von Santo Domingo. Die Sightseeingtour haben wir mit dem Bummelzug machen können. Eine super Möglichkeit bei den tropischen Temperaturen die Kräfte zu schonen.

Auch von Punta Cana aus ist ein Ausflug nach Santo Domingo sehr lohnenswert. Besonders dann, wenn im August das Merengue-Festival steigt und alle Einwohner auf den Straßen unterwegs sind. Diese schönen Eindrücke ließen wir beim Lunch im authentischem Lokal ‚El Conuco‘ auf uns einwirken. Im Anschluss besuchten wir eine kleine Zigarrenfabrik und einen Schokoladenshop mit lauter Leckereien.

Am dritten Tag ging unsere Reise von der Hauptstadt in den Norden auf die wunderschöne Halbinsel Samana. Auf der Fahrt dorthin erwischte uns ein karibischer Regenschauer – was für ein imposanter Himmel. Angekommen im ‚Grand Bahia Príncipe El Portillo Samana‘ hat es uns fast die Sprache verschlagen. Noch eben hatten wir die Bretterbuden und den Dreck auf der Straße gesehen und kurz darauf erscheint ein so schönes Hotel. Zur Begrüßung gab es eine karibische Erfrischung, begleitet von einer Tanzvorführung mit Merengue- und Bachata-Musik. Die Hotelmanagerin hatte uns als Überraschung eine Juniorsuite reserviert – was für ein Luxus, wir waren alle überwältigt. Nach der Hotelbesichtigung hielt uns nichts mehr und wir sprangen in die Fluten des Atlantik. Den feinen goldgelben Sand unter den Füßen zu spüren war herrlich.

Start in einen neuen Tag von den dem wir nicht so recht wussten, was er uns bringen würde. Es wurde eine Zyklon-Warnung für die Insel rausgegeben und so fiel unser Ausflug in den wunderschönen ‚Los Haitises‘-Nationalpark aus. Stattdessen haben wir die Gelegenheit bekommen, uns drei ganz besonderes karibische Hotels der Kette ‚Bahia Príncipe‘ anzusehen. Die Tour führte uns über die Halbinsel Samana entlang an Kakaopflanzungen und Palmenhainen. Die Natur ist einfach wunderschön. Außerdem bekamen wir die Chance die wunderschöne ‚Bacardi Insel‘ zu besuchen. Schon die zehnmündige Überfahrt mit dem Katamaran war ein Highlight. Von der Anlegestelle kommt man direkt zum Traumhotel ‚Dom Pablo Luxury Bahia Cayo Levantado‘. Das Hotel hat ein traumhaftes Areal auf dieser tollen Insel.



Auf ins Abenteuer: Die letzten zwei Kilometer zum Wasserfall ‚El Limon‘ legte Expi Sandra auf dem Pferderücken zurück.  
Foto: Privat

Auf unserer Rückfahrt zum Übernachtungshotel ‚Grand Bahia Príncipe El Portillo Samana‘ gab es noch einen köstlichen Nachtisch in Form von Kokosnuss-Brot. Dieses hatte uns unser Reiseführer Prudi an einem Straßenimbiss gekauft. Bei einem kleinen Obstladen ließen wir es uns nicht nehmen, uns noch mit vielen süßen Früchten einzudecken. Auch die leckeren Bananenchips durften nicht im Einkaufskorb fehlen. Die Verkäufer waren genauso happy über den Shoppingstop wie wir.

Unser absolutes Highlight der Reise war der Ausflug zum Wasserfall ‚El Limon‘. Der mit 50 Metern höchste Wasserfall der Dominikanischen Republik ist etwa zehn Kilometer von Las Terrenas entfernt. Vom kleinen

hübschen Dorf El Limon ging es die letzten zwei Kilometer mit dem Pferd zum Wasserfall – wir hatten vom Rücken der Pferde traumhafte Ausblicke in die fantastische Natur.

## Das Hard-Rock-Hotel beeindruckt alle

Leider mussten wir nun Abschied von der wunderschönen Halbinsel Samana nehmen. Unsere Reise führte uns nun nach Juan Dolio. Auf dem Weg an die Südküste machten wir noch einen kurzen Stopp am Beach von Boca Chico. Nur 30 Kilometer von Santo Domingo entfernt fanden wir hier einen schönen Sandstrand und schönes Meer vor. In dieser Nacht durften wir im ‚Emotions Hotel by Hodelpa‘ übernachten. Am letzten Tag stand das ‚Hard Rock Hotel‘ auf unserem Programm. Die Größe und der Empfang mit der Musik in der Lobby hat uns echt umgehauen. Die Besichtigung unternahmen wir wegen der Weitläufigkeit des Hotels mit einem Buggy. Die Zimmer mit dem Jacuzzi sind eine Wucht und dazu die Bar, welche im All-inclusive Preis enthalten war.

Zu unserem Abendessen wurden wir in das japanische Restaurant zum Tepanyaki eingeladen. Eine neue Erfahrung des gemeinsamen Abendessens. Das Essen wurde ganz frisch von Catalino am Herd vor unseren Augen zubereitet. Auch hier fehlten die Showeinheiten nicht. Die Dominikaner sind überall herzlich und feierfreudig. Sie haben Spaß am Leben. So gestärkt fuhren wir im Anschluss zur Coco Bongo Show nach Punta Cana. Wir schätzten uns sehr glücklich, dass wir zu dieser imposanten spektakulären Show eingeladen wurden. Solch einen Partytempel haben wir noch nicht erlebt. Alle waren sehr ausgelassen und wir tanzten uns bis in die frühen Morgenstunden die Füße platt.

Im Laufe unserer wunderschönen Studienreise hatten wir das ‚Mañana, Mañana‘ verinnerlicht und uns vorgenommen, etwas karibische Gelassenheit mit in den deutschen Alltag einfließen lassen.“